

Protokoll der ordentlichen Sitzung der Quartierkommission Bern Länggasse Felsenau (QLä)

Montag, 8. Dezember 2014, 19:30 Uhr, Ort: Restaurant Ali Baba "Länggass-Träff"

Präsenzliste

Vorsitz	Guggisberg	Konrad	Geschäftsführer QLä
	Agoues	Orrin	CVP, Präsident
	Bahnan Büechi	Rania	GFL
	Beyeler	Thomas	Leist Engehalbinsel
	Clemann	Monika	Kirchgemeinde Paulus
	Guntelach	Andreas	Spielplatz Länggass
	Huber	Ciril	Jugendarbeit Jel
	Isler	May	Kassierin QLä
	Kramel	Simon	Jugendarbeit Engehalbinsel Länggasse
	Meier	Fritz	Familiengärten
	Niederer	Peter	Grünes Bündnis GB
	Sahlfeld	Miriam	Elternrat Länggasse-Felsenau
	Strub	Regine	Länggassblatt
	Stucki	Barbara	Gründes Bündnis GB
	Weder	Jürg	Länggassleist
	Weder	Marlise	Familiengärten Brückfeld Enge
	Zurbrügg	Simon	SP
Gäste zu	Demeny	Caroline	Leiterin p_a_r_t
Traktandum 3	Gauderon	Helen	Leiterin DOK Impuls
Gäste zu	Michael	Neuenschwander	Generalplaner
Traktandum 4	Susanna	Krähenbühl	Universität Bern
Protokoll	Lehmann	Heidi	Protokoll
Entschuldigt	Beuchat	Henri	SVP
	Wermuth	Beat	AG Planung und Verkehr

Traktanden

1. Traktandenliste
2. Genehmigung des Protokolls vom 3. November 2014
3. Kinder- u. Jugendmitwirkung vorgestellt durch Frau Caroline Demeny, Leiterin p_a_r_t, und Frau Helen Gauderon, Leiterin DOK Impuls
4. SBB-Gebäude Mittelstrasse
5. LänggassTräff
6. Wahl Revisor Eduard Hämmerli
7. Budgetplanung 2015, GF
8. Aus dem Vorstand
9. Termine 2015

1. Traktandenliste

Die Traktandenliste wird genehmigt.

2. Genehmigung des Protokolls vom 3. November 2014

Das Protokoll wird genehmigt und der Protokollführerin gedankt.

3. Kinder- u. Jugendmitwirkung vorgestellt durch Frau Caroline Demeny, Leiterin p_a_r_t, und Frau Helen Gauderon, Leiterin DOK Impuls

Frau Caroline Demeny, Leiterin p_a_r_t und Frau Helen Gauderon, Leiterin DOK Impuls, stellen die Mitwirkungsmöglichkeiten in Planungs- und Gestaltungsfragen von Kindern und Jugendlichen in der Stadt Bern vor. Mit verschiedenen Instrumenten wird die Meinung von Kindern und Jugendlichen erhoben, mit Online-Fragebogen, durch Begehungen mit Gruppen von maximal 20 Jugendlichen, durch Beteiligung der Jugendarbeit, des Stadtplaners usw. Es wird stadtteilspezifisch vorgegangen. Schulhausplätze sind wichtige Treffpunkte, es wird auch von Jugendlichen Wert darauf gelegt, dass sie hell und sauber sind. Die Ordnungsbestimmungen werden in der Regel gut eingehalten.

Spielplatzgestaltung: Ideen von Kindern einfließen lassen

Zur Koordination der Mitwirkung von Kindern wurde ein Leitfaden entwickelt. Es wird folgendermassen vorgegangen: Stadtgrün fragt das Kinderbüro, die Projektgruppe bereitet das Projekt mit Skizze vor. Danach erfolgt die Bedürfnisanalyse durch Befragung der Kinder, was sie spielen und erleben wollen an diesem Ort. Die Kinder kommen meist mit ihren Eltern. Die Bedürfnisse der Eltern werden mit berücksichtigt, jedoch getrennt von den Bedürfnissen der Kinder aufgenommen. Die Angaben sollen ins Projekt einfließen. Anschliessend wird das Spielplatzmodell im Quartier präsentiert und Änderungen oder Anpassungen gehen zurück ins Landschaftsarchitekturbüro. Dort wird der Spielplatz schlussendlich gebaut.

Mitwirkung Quartier

Die Mitarbeit der Quartierbevölkerung ist gefragt beim Unterhalt der Spielplätze.

Halenbrunnen

Hier wird das Einweihungsfest durch das Quartier organisiert.

Pumptrack

Simon Kramel informiert über den Plan, einen Pumptrack zu bauen. Beim Pumptrack handelt es sich um eine speziell geschaffene Velostrecke (engl. kurz *track*). Die Geschwindigkeit wird nicht durch das Treten der Pedale, sondern durch das Hochdrücken (engl. *pumping*) des Körpers am Rad aufgebaut. Der Track besteht aus Wellen und weiteren Elementen wie Kurven oder Hügeln. Der Bau eines Pumptracks wird mit der Burgergemeinde und der Stadt abgeklärt. Er würde mit Eigenleistungen der Jugendlichen erstellt. Ort (z.B. Berner Loop Veloweg durch den Bremgartenwald), Kosten, Rückbau, Finanzierung (Träger, Sponsoren), zuständige Stellen bei der Stadt u.a. sind noch unklar.

4. SBB-Gebäude Mittelstrasse

Michel Neuenschwandet der alb-Architektentn (alb-arch.ch), Generalplaner, informiert über den Stand des Projekts Gebäude Mittelstrasse, das von den SBB an den Kanton verkauft worden ist.

Zeitplan

Das ordentliche Baugesuch ist noch hängig. Der Generalunternehmer sollte im Jahr 2015 mit den Umbauarbeiten anfangen können. Ab Frühjahr 2018 sollte die Universität den Betrieb aufnehmen können.

Ab Sommer 2015 wird die Schadstoffsanierung durchgeführt. Danach folgen der Umbauarbeiten mit Abschränkung. Es gibt zwei Zugangswege. Das Trottoir wird zugänglich bleiben.

Platz im Westen

Die 69 Parkplätze wurden von den SBB genutzt. Sollen die Parkplätze durch den Kanton benutzt werden oder soll der Platz urban gestaltet oder begrünt werden?

Susanna Krähenbühl, Leiterin Bau und Raum der Universität Bern, findet einen städtisch gestalteten Platz als die optimale Lösung an diesem Ort.

Diskussion:

- Betreffend Parkplätze müssten Auflagen gemacht, bzw. Parkplätze auf der anderen Strassenseite aufgelöst werden.
- Klare Signalisation, wo durchgefahren werden kann.
- gesicherter Fussgängerstreifen. Schutz.
- Das Generalunternehmen muss bekanntgeben, wo Mehrverkehr entsteht und wo durchgefahren wird.
- Ein urban gestalteter Platz erscheint sinnvoll, er wird sich automatisch weiterentwickeln.
- Keine Feuerstelle: Eine "Brätlistelle" ist in jedem Fall nicht erwünscht an diesem Ort, wo sich Kinder und Jugendliche aufhalten werden.
- Der Platz wird tagsüber von Studierenden bevölkert sein.
- Der Platz sollte für die Bevölkerung offen sein, abends für Jugendliche, weniger geeignet für kleine Kinder.

Frau Krähenbühl versichert, über das weitere Vorgehen zu informieren.

5. Länggass-Träff

Wie Orrin Agoues und Simon Zurbrügg mitteilen, wird der Verein und Länggass-Träff umgestaltet und erhält eine leicht abgeänderte Zweckbestimmung: Das Führen des Länggass-Träffs, zusammen mit Ali Baba. An drei Abende in der Woche steht der Raum der Quartierbevölkerung bzw. den Quartierorganisationen zur Verfügung. Als Miete sind vorgesehen CHF 60.- pro Abend für Nichtmitglieder, für Mitglieder CHF 50.-. Der Verein Länggass-Träff will vermehrt das aktive Zusammenleben und soziokulturelle Aktivitäten fördern. Die Sitzungen der QLä können weiterhin im Länggass-Träff abgehalten werden.

Abgrenzung QLä – Verein Länggass-Träff

Die Arbeitsgruppe IG-Mittelstrasse, ist im Moment in der QLä integriert, weil zur Zeit der Gründung eine Dachorganisation für die IG Mittelstrasse notwendig war. Nun wird beantragt, die IG Mittelstrasse neu unter das Dach des Vereins Quartier-Träff zu stellen.

Abstimmung

Die Arbeitsgruppe IG Mittelstrasse soll neu unter dem Verein Quartier-Träff handeln und aus der QLä austreten: 2 Stimmen nein, 7 ja, 2 Enthaltungen.

Organisation Autofreier Sonntag

Nach einem Ordnungsantrag, dass Themen, die nicht traktandiert sind, auch nicht diskutiert werden sollten, wird das Traktandum auf die Januar-Sitzung verschoben.

6. Wahl Revisor

Urs Bernath hat mitgeteilt, dass er die Rechnungsrevision aus terminlichen Gründen im Januar nicht mehr durchführen können.

Beschluss

Einstimmig gewählt wird Eduard Hämmerli, Strandweg 62, 3004 Bern.
Er wird die Revision 2014 zusammen mit Frau Valerie Dannigkeit Mühlemann durchführen.

7. Budgetplanung 2015

In der ersten Sitzung des neuen Jahres wird über das Budget abgestimmt werden. Folgende Posten sind zu erwarten und werden diskutiert:

- *Quartierzeitung Arena, Organ der Engehalbinsel: Fr. 3'500.-*
Das Gesamtbudget der Quartierzeitung Arena beträgt 13'000.-, davon werden durch Inserate rund CHF 7'000.- finanziert, der Rest aus Mitgliederbeiträgen und anderen Zuwendungen.
- *Begrüssungsveranstaltung Engehalbinsel Fr. 700.-*
Eine Begrüssungsveranstaltung findet alle zwei bis drei Jahre in der Engehalbinsel statt, die übrigen Veranstaltungen in der Länggasse.
- *Quartierträff Aaregg 1'500.-*
Ein Gesuch liegt vor für 5 Erzählcafés (1000), dem Weihnachtsbasar (250), dem Sylvesteranlass (150) und Grittibänzenbacken (100).
- *Länggassblatt Sondernummer, Berichterstattung QLä CHF 7000.- und 1000.-*
- *Umweltag CHF 1000.-*
Der Umweltag ist auf 6.6.2015 geplant. Monika Clemens informiert, dass die Kirchgemeinde einen generationenübergreifenden Anlass organisieren möchte, gekoppelt mit dem Umweltag bzw. mit dem Bring- und Holtag.
- *Eröffnung Spielplatz Halenbrunnen CHF 2000.-*
Für Infrastruktur wie Bänke, Tische, WC
- IG Mittelstrasse CHF 5000.-
- 3 Feste auf der Mittelstrasse, parallel mit Flohmarkt.
- Quartier-Träff Länggasse Defizitgarantie CHF 3000.-

8. Aus dem Vorstand

Bahnhofplatz/Zugang Grosse Schanze

Eine Sitzung mit Hugo Staub, Leiter Verkehrsplanung der Stadt Bern und Herrn Münger hat stattgefunden betreffend Planung Bahnhofplatz und Gleiserweiterung. Vorstellung an der Januar-Sitzung.

Velobrücke Länggasse-Nordquartier

Nach der Evaluation sind verschiedene Überquerungspläne ausgeschieden worden. Zwei Varianten werden noch diskutiert. Interessierte Personen können am Workshop teilnehmen.

Mitglieder Vorstand

Auch Frauen sind eingeladen, sich zu melden.

Elternverein Engehalbinsel/Betrieb Bauwagen

Der Elternverein Engehalbinsel löst sich auf. Die Jugendarbeit möchte den Bauwagen dort weiter betreiben und braucht dafür von der QLä eine Einwilligung zuhanden Stadtgrün.

Beschluss

Die QLä ist damit einverstanden, dass der Bauwagen weiter betrieben wird.

9. Termine

Erstes Halbjahr 3 Sitzungen: 26.1.2015, 23.3.2015, 15.6.2015

Zweites Halbjahr 3 Sitzungen: 31.8.2015, 26.10.2015, 30.11.2015

Jeweils 19.30 Uhr, Länggass-Träff

10. Varia

- Mit dem VGB war angedacht, dass der Quartierarbeiter jeweils an den QLä-Sitzungen teilnimmt. Herrn Weibel anfragen.
- Verkehrsberuhigungsmassnahmen in Bern
Jürg Weder verweist auf den Artikel in der BZ
<http://www.bernerzeitung.ch/region/bern/Verkehrsberuhigte-Berner-Quartiere-locken-viele--Fahrlehrer-an/story/16016234>
- Der Vorsitzende bedankt sich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für die aktive Mitarbeit und die eingebrachten Voten und wünscht schöne Festtage und einen guten Rutsch ins 2015.

Schluss der Sitzung: 22.30

Für das Protokoll:
Heidi Lehmann